

Neunmonatsbericht 2009

Sehr gutes Ergebnis über Vorjahr –
erstmal mehr als eine halbe Million Girokonten –
ebase-Integration läuft nach Plan –
neue Anlageberatung PLUS entwickelt



> Kennzahlen des comdirect bank Konzerns

Neun Monate		2009	2008	Veränderung in %
comdirect Gruppe per 30.9.*				
Kunden	Anzahl	2.145.014	2.020.224	6,2
Depots	Anzahl	1.420.088	1.405.409	1,0
Ausgeführte Orders	Anzahl	10.459.273	12.466.995	-16,1
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	34.509	32.932	4,8
davon: Depotvolumen	in Mio. €	25.307	22.258	13,7
davon: Einlagevolumen	in Mio. €	9.202	10.674	-13,8
Geschäftsfeld comdirect Business-to-Customer (B2C)** per 30.9.				
Kunden	Anzahl	1.441.101	1.285.180	12,1
Depots	Anzahl	716.175	670.365	6,8
Girokonten	Anzahl	513.227	379.402	35,3
Tagesgeld PLUS-Konten	Anzahl	941.901	736.409	27,9
Beratungskunden	Anzahl	52.764	42.282	24,8
Ausgeführte Orders	Anzahl	5.483.807	6.418.719	-14,6
Durchschnittliche Orderhäufigkeit je Depot (annualisiert)	Anzahl	10,3	13,0	-20,8
Ordervolumen je ausgeführte Order	in €	4.426	4.346	1,8
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	21.685	21.169	2,4
davon: Depotvolumen	in Mio. €	12.508	10.494	19,2
davon: Einlagevolumen	in Mio. €	9.177	10.674	-14,0
Kreditvolumen	in Mio. €	178	206	-13,2
Geschäftsfeld comdirect Business-to-Business (B2B)** per 30.9.				
Kunden/Depots	Anzahl	703.913	735.044	-4,2
Ausgeführte Orders	Anzahl	4.975.466	6.048.276	-17,7
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	12.824	11.764	9,0
Ergebniskennzahlen*				
Provisionsüberschuss	in Tsd. €	109.126	126.466	-13,7
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	in Tsd. €	83.265	124.946	-33,4
Verwaltungsaufwendungen	in Tsd. €	150.137	180.450	-16,8
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	66.391	65.614	1,2
Jahresüberschuss	in Tsd. €	49.508	48.091	2,9
Ergebnis je Aktie	in €	0,35	0,34	2,9
Bilanzkennzahlen per 30.9.*				
Bilanzsumme	in Mio. €	9.867	11.272	-12,5
Eigenkapital	in Mio. €	513	438	16,9
Eigenkapitalquote ¹⁾	in %	4,8	4,2	-
Aufsichtsrechtliche Kennzahlen nach Basel II ²⁾ per 30.9.				
Risikoaktiva ³⁾	in Mio. €	529	623	-15,1
Anrechnungsbetrag für operationelle Risiken	in Mio. €	21	19	10,5
Kernkapital	in Mio. €	361	390	-7,4
Eigenmittel für Solvabilitätszwecke	in Mio. €	357	381	-6,3
Eigenmittelquote ⁴⁾	in %	44,8	44,3	-
Relative Kennzahlen*				
Return on Equity vor Steuern (annualisiert) ⁵⁾	in %	18,4	18,3	-
Cost-Income-Ratio	in %	69,3	72,9	-
Mitarbeiterkennzahlen per 30.9.*				
Mitarbeiter	Anzahl	1.164	1.135	2,6
Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	Anzahl	1.036,0	1.010,3	2,5

* Vorjahreswerte angepasst um Beiträge der ebase GmbH

** B2C: comdirect bank AG und comdirect private finance AG; B2B: ebase GmbH, exklusive Beiträge von Filialkunden der Commerzbank AG

1) Eigenkapitalquote = Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) / Bilanzsumme

2) Diese Kennziffern wurden auf Grundlage interner Berechnungen ermittelt; die Veröffentlichung erfolgt freiwillig ohne Meldung an die Aufsichtsbehörde auf Basis nationaler Umsetzungsregeln

3) Risikogewichtete Positionswerte unter Berücksichtigung von § 10c KWG (Nullgewichtung von Intragruppenforderungen)

4) Eigenmittelquote = Eigenmittel für Solvabilitätszwecke / (Risikoaktiva + 12,5 x Anrechnungsbeträge für operationelle Risiken)

5) Return on Equity = Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

> Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2009 hat uns bislang ein schwieriges Marktumfeld beschert: trotz Kurserholung wenig Antrieb von den Börsen, Bremswirkungen der Finanzmarktkrise bei Fonds und Sparplänen – und ständig scharfer Gegenwind im Einlagengeschäft durch hartnäckig sinkende Marktzinsen. Solche Herausforderungen haben wir angenommen und biegen nach neun Monaten kraftvoll auf die Zielgerade ein. Das angestrebte Ergebnis von mehr als 70 Mio. Euro vor Steuern werden wir dank fortgesetzter Kostendisziplin sicher erreichen. Und: Für die nächsten Jahre hat sich die comdirect Gruppe eine Startposition in der ersten Reihe gesichert. Mit zusätzlichen 800 Tsd. Kunden – davon 700 Tsd. über ebase und 100 Tsd. aus organischem Wachstum – mit Rekordzahlen bei Girokonto und Tagesgeld PLUS sowie der neuen Anlageberatung PLUS verfügen wir über eine starke Basis für ertragreiches Wachstum in Banking und Brokerage.

Bei deutlich verschlechtertem Marktumfeld übertrifft das Neunmonatsergebnis mit 66,4 Mio. Euro vor Steuern den Vorjahreswert (ohne ebase) um rund 10%. Das zeigt, wie flexibel die comdirect Gruppe auf Einbußen im Zins- und Provisionsgeschäft reagieren kann. Über das Treasury haben wir Ertragschancen auf den Anleihemärkten genutzt und zugleich alle Kostenpositionen der Bank auf den Prüfstand gestellt. Der Marketingaufwand liegt um mehr als 48% unter Vorjahr, weil wir durchgängig auf kostenintensive Kampagnen verzichtet haben. Stattdessen fokussieren wir uns auf innere Werte: Produkt-, Service- und Beratungsqualität.

Trotz der Einschnitte im Marketing hat die comdirect Gruppe weiteres Wachstum gezeigt. Im Geschäft mit Privatanlegern (B2C) haben wir seit Jahresbeginn die Kundenzahl um 92 Tsd. auf 1,44 Mio. gesteigert; ebenso erfreulich ist, dass diese im Durchschnitt mehr Produkte von comdirect nutzen. Die Zahl der Girokonten haben wir erstmals auf mehr als eine halbe Million gesteigert – ein Erfolg des Girokontos mit Zufriedenheitsgarantie, das im Rahmen des Zukunftsprogramms complus eingeführt wurde. Die Entwicklung bei Tages-, Fest- und Laufzeitgeldern macht überdies deutlich, dass Anleger sich auch im gegenwärtigen Zinstal bei der comdirect gut aufgehoben fühlen. Zugleich ist ein großer Teil des Einlagevolumens in Wertpapierinvestments gewandert. Das zeigt: Unsere Banking-Kunden nutzen Marktchancen, und sie nutzen auch hierfür ihre comdirect bank.

Mit der Anlageberatung PLUS wollen wir noch im vierten Quartal 2009 unsere B2C-Kunden gezielt bei ihren Wertpapierinvestments unterstützen. Anlageberatung PLUS steht für eine unverwechselbare Leistungskombination: Eine unabhängige Beratungsleistung, die sich auf mehr als 3.000 verständliche Anlageprodukte erstreckt. Transparente und faire Preise ohne versteckte Provisionen, weil nur die



Michael Mandel
Vorsitzender des Vorstands der comdirect bank

„Mit Anlagebera-
tung PLUS haben wir
nichts weniger als
den neuen Markt-
standard definiert.“

Beratungsleistung zählt und nicht der Vertriebs Erfolg. Individuelle und direkte Betreuung über feste Beraterteams, die während der gesamten Börsenhandelszeit für ihre Kunden da sind und deren Wünsche und Risikoprofile berücksichtigen. Und schließlich eine systematische und schnelle Portfoliosteuerung, die aus der börsentäglichen Überwachung des Portfoliorisikos computergesteuert nachvollziehbare Anlageempfehlungen ableitet. Mit dieser unverwechselbaren Leistungskombination und obendrein günstigen Konditionen hat Anlageberatung PLUS beste Voraussetzungen, sich als neuer Marktstandard für die maßgeschneiderte Anlageberatung zu etablieren.

ebase, unsere Marke im B2B-Geschäft, hat seit der Zugehörigkeit zur comdirect Gruppe die Erwartungen bestätigt. Gut entwickelt hat sich die fondsrückgedeckte betriebliche Altersversorgung; hier ist ebase in einem stabil wachsenden Markt gut positioniert. Im Verbund mit comdirect wird sich ebase zur führenden B2B-Direktbank weiterentwickeln. Nach eingehender Analyse bekräftigen wir zudem unsere Erwartungen an die mit ebase zu realisierenden Kosten- und Ertragssynergien.

Die comdirect Gruppe auf der Zielgeraden: Da denken wir nicht an lockeres Auslaufen, sondern an Endspurt. Mit unseren vielfältigen Produktinitiativen – Anlageberatung PLUS, Girokonto, größeres Sparplanuniversum – wollen wir uns eine noch bessere Ausgangsposition für ein erfolgreiches Jahr 2010 erarbeiten.

Beste Grüße,



Michael Mandel
Vorsitzender des Vorstands

> Zwischenlagebericht zum 30. September 2009

> Wertorientierte Strategie

Die comdirect Gruppe hat im laufenden Jahr ihr Geschäftsmodell um professionelle Dienstleistungen für institutionelle Partner erweitert. Die rückwirkend zum 1. Januar 2009 übernommene ebase (European Bank for Fund Services GmbH) bietet als Full-Service-Partner für Finanzvertriebe, Vermögensverwalter, Versicherungen und institutionelle Kunden ganzheitliche Produktlösungen rund um Investment-Depots an. Hierzu zählen auch Dienstleistungen in der betrieblichen Altersversorgung und die Führung von Arbeitszeitkonten von Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund hat die comdirect Gruppe eine neue Zuordnung in Geschäftsfelder vorgenommen. Das Geschäftsfeld B2C fasst die bisherigen Segmente comdirect online (Kompetenzfelder Brokerage und Banking) und comdirect offline (Kompetenzfeld Beratung) zusammen. Es entspricht damit dem bisherigen comdirect bank Konzern, während das Geschäftsfeld B2B die Aktivitäten der ebase enthält. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und um die Beiträge der ebase ergänzt. Eine ausführliche Darstellung der Transaktion findet sich im Zwischenfinanzbericht der comdirect bank zum 30. Juni 2009.

Die Marke comdirect steht für das Direktgeschäft mit anspruchsvollen Privatanlegern (B2C). Hier wollen wir mit unserem Zukunftsprogramm complus – ausführlich beschrieben im Geschäftsbericht 2008 – bis 2013 unsere Kundenzahl und Kundenvermögen wesentlich steigern. complus erstreckt sich auf die Weiterentwicklung gut positionierter Produkte und Leistungen, die individuelle Ansprache von Kundengruppen, die Optimierung von IT-Plattform und Kundenservice sowie unabhängige, transparente Beratungsmodelle für die Vermögensanlage.

ebase ist unsere Marke für das Geschäft mit institutionellen Partnern (B2B). Den B2B-Finanzpartnern und deren Endkunden stellt die ebase ein umfassendes Produktspektrum für Vorsorge und Vermögen sowie komfortable, kostengünstige Abwicklung über ein leistungsstarkes Online-Vertriebspartnerportal zur Verfügung – auf Wunsch als White-Label-Vari-

ante, also unter der Marke des jeweiligen Partners. Durch Ausbau der Kundenbasis und die sukzessive Ergänzung der Depotservices durch Banking-Produkte von comdirect wollen wir uns über ebase die Position als führende B2B-Direktbank erarbeiten.

> Wirtschaftliches Umfeld

Steigende Auftragseingänge und optimistischere Erwartungen in der Industrie deuten ebenso wie der zunehmend freundliche Konsumklimaindex darauf hin, dass die konjunkturelle Talfahrt schneller zu Ende gehen kann als ursprünglich erwartet. Dennoch geben die Wirtschaftsforschungsinstitute keine Entwarnung: Die konjunkturelle Bodenbildung beruht zu einem guten Teil auf staatlichen Konjunkturprogrammen, nach deren Auslaufen mit weiteren Belastungen zu rechnen ist. Befürchtet wird, dass diese auch den Arbeitsmarkt betreffen werden, der sich bislang durch eine intensive Nutzung der Kurzarbeit weitgehend robust gezeigt hat. Zusätzliche Gefahren für die Realwirtschaft gehen von einer weiter steigenden Zahl der Insolvenzen aus.

Der Finanzmarkt hat sich im dritten Quartal weiter stabilisiert. Am Interbankenmarkt hat die Bereitschaft der Banken, sich gegenseitig Geld zu leihen, wieder leicht zugenommen – abzulesen ist dies an rückläufigen Zentralbankguthaben. Der maßgebliche Geldmarktzins, der Dreimonats-EURIBOR, ging im dritten Quartal nochmals zurück und notierte zum 30. September bei 0,753 % (Ende 2008: 2,892 %). Damit haben sich die Möglichkeiten von Banken, im Einlagengeschäft eine attraktive Zinsmarge zu erwirtschaften, weiter eingeschränkt. Dagegen ging das Umfeld sinkender Renditen und eingengerter Credit Spreads am Rentenmarkt mit einem anhaltend hohen Kursniveau einher, das zur gewinnbringenden Veräußerung von Wertpapieren genutzt werden konnte.

Die Aktienmärkte entwickelten sich im dritten Quartal wegen der positiven konjunkturellen Signale ausgesprochen freundlich. Der DAX legte gegenüber dem Stand zur Jahresmitte um 18,0 % auf 5.675 Zähler zu. Das aufgehellte Börsenklima nutzten Anleger wieder verstärkt für Aktieninvestments. Laut Deutschem Aktieninstitut erhöhte sich die Zahl der direkten

Aktionäre und Besitzer von Aktienfonds-Anteilen im ersten Halbjahr 2009 leicht auf insgesamt 8,8 Mio. Der Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) errechnet für die ersten acht Monate 2009 Mittelzuflüsse bei Aktienfonds in Höhe von 8,9 Mrd. Euro.

Dennoch verharrte die Orderzahl an den deutschen Börsen in den Sommermonaten auf niedrigem Niveau. Laut Kassamarktstatistik der Deutschen Börse wurden im dritten Quartal 2009 65,0 Mio. Orders gezählt, 0,7% weniger als im zweiten Quartal. Im Neunmonatsvergleich blieb die Orderzahl um 21,0% hinter dem Vorjahreswert zurück. Bei Anlage-Zertifikaten verzeichneten die beiden Handelsplätze Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach) im dritten Quartal 2009 wiederum deutlich geringere Börsenumsätze als im Vorjahr. Dagegen lag das Volumen der ausgeführten Kundenorders bei Optionsscheinen und Knockout-Papieren leicht über dem Vergleichswert 2008.

> Geschäfts- und Ertragslage der comdirect Gruppe

Gesamtbeurteilung der Geschäfts- und Ertragslage

Trotz der anhaltenden Marktbelastungen für Banking und Brokerage hat die comdirect Gruppe im dritten Quartal 2009 an die erfolgreiche Entwicklung in den ersten sechs Monaten anknüpfen können. Hervorzuheben ist die zunehmende Nutzung der zentralen Banking-Produkte Tagesgeld PLUS und Girokonto mit Zufriedenheitsgarantie durch unsere Kunden. Aufgrund des schwachen Zinsumfelds und des planmäßigen Auslaufens von Kampagnenzins-Ange-

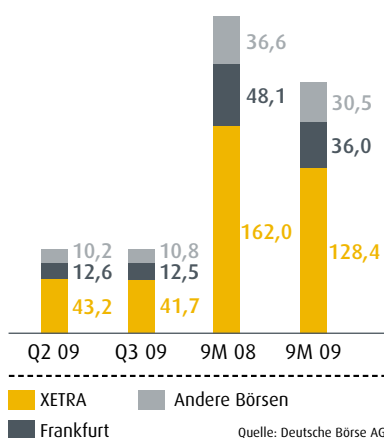
boten reduzierte sich das Einlagevolumen; den größten Teil davon haben die Anleger jedoch über die comdirect bank in Wertpapiere investiert. Auch wenn die Tradezahl, wie erwartet, nicht an den hohen Vorjahreswert heranreichte, hat sich durch diese Nettoinvestitionen und Kurseffekte das Depotvolumen und damit das Kundenvermögen insgesamt erhöht. An dieser Entwicklung zeigen sich die Vorteile der strategischen Weiterentwicklung der comdirect hin zur Vollbank in den zurückliegenden Jahren: Dank des ausgebauten Leistungsspektrums steht den Kunden für jede Marktlage das passende Produkt zur Verfügung; sie können innerhalb der Bank bequem von Banking zu Brokerage umschichten und umgekehrt.

Den Rückgang beim Zins- und Provisionsüberschuss haben wir mit einem positiven Ergebnis aus Finanzanlagen und konsequentem Kostenmanagement in allen Bereichen der Bank mehr als ausgleichen können. Das Ergebnis vor Steuern übertrifft den Vorjahreswert (ohne ebase) um rund 10%. Wir bestätigen daher unser Ergebnisziel von mehr als 70 Mio. Euro vor Steuern für das Gesamtjahr 2009.

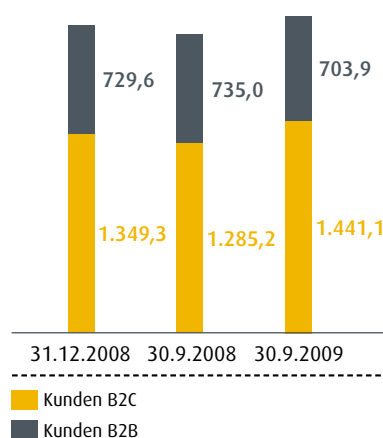
Geschäftsentwicklung

Das Wachstum der Kundenzahl hat sich im dritten Quartal, unter anderem saisonal bedingt, abgeschwächt. Zum 30. September 2009 zählte die comdirect Gruppe 2,15 Mio. Kunden, 4,9 Tsd. mehr als vor drei Monaten. Im Geschäftsfeld B2C kletterte die Zahl der Kunden um 9,3 Tsd. auf 1,44 Mio.; dies entspricht einem Anstieg um 6,8% gegenüber dem Jahresende 2008. Die comdirect private finance zählte zum Neunmonatsstichtag 52,8 Tsd. Kunden (Ende 2008: 46,6 Tsd.).

Orderzahlen an deutschen Börsen
(in Mio.)



Anzahl der Kunden
(in Tsd.)



Im Geschäftsfeld B2B weist die Kundenzahl im dritten Quartal 2009 eine weitgehend stabile Entwicklung auf. Auf Neunmonatssicht reduzierte sie sich – ohne Berücksichtigung von Filialkunden der Commerzbank – um 3,5% auf 703.913. Auch im dritten Quartal waren Marktbelastungen bei Fondssparplänen und Einmalanlagen spürbar (s. Seite 10).

Das deutliche Plus beim Kundenvermögen von 2,65 Mrd. Euro im dritten Quartal unterstreicht die gute Marktpositionierung der comdirect Gruppe im B2B- und B2C-Geschäft. Neben Kursgewinnen wirkten sich hohe Nettoinvestitionen bei Bestandskunden aus. Vom Kundenvermögen in Höhe von 34,51 Mrd. Euro entfielen 21,68 Mrd. Euro auf das Geschäftsfeld B2C und 12,82 Mrd. Euro auf das Geschäftsfeld B2B. Die Zahl der Depots blieb mit 1,42 Mio. (Ende 2008: 1,43 Mio.) nahezu konstant. Im margenstärkeren B2C-Geschäft haben wir einen moderaten Zuwachs erreicht, während die Depotzahl bei der ebene leicht rückläufig war.

Ertragslage

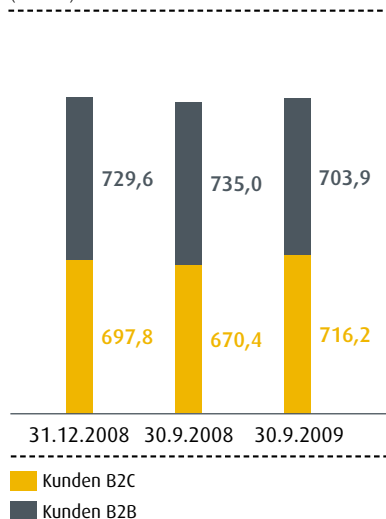
Obwohl das Zinsergebnis in einem Umfeld historisch tiefer Marktzinsen auf den niedrigsten Quartalswert seit 2006 zurückging, hat die comdirect Gruppe im dritten Quartal 2009 ein Ergebnis vor Steuern von 24,8 Mio. Euro erzielt, 13,0% mehr als im Vorjahr (22,0 Mio. Euro). Auf Neunmonatssicht summiert sich das Ergebnis vor Steuern auf 66,4 Mio. Euro; der Vergleichswert 2008 von 65,6 Mio. Euro wurde damit übertroffen. Die stabile Entwicklung zeigt, dass die comdirect Gruppe auf der Kostenseite sowie über das Treasury schnell und umfassend auf marktbedingt rückläufige Zins- und Provisionsüberschüsse reagieren kann.

Insgesamt standen den Erträgen in Höhe von 216,6 Mio. Euro (Vorjahr 247,4 Mio. Euro) Aufwendungen von 150,1 Mio. Euro (Vorjahr 180,5 Mio. Euro) gegenüber. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 69,3% (Vorjahr 72,9%). Der annualisierte Return on Equity belief sich auf 18,4% (Vorjahr 18,3%). Aus dem Periodenüberschuss von 49,5 Mio. Euro errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,35 Euro (Vorjahr 0,34 Euro).

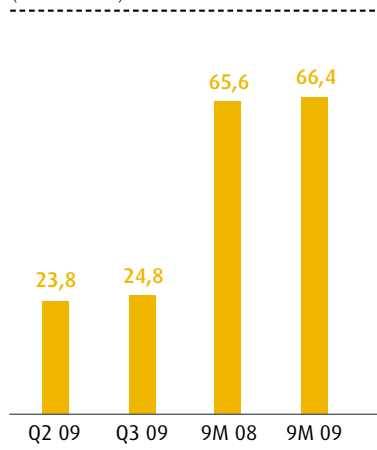
Im Banking basiert das Geschäftsmodell der comdirect Gruppe auf der Wiederanlage der Kundeneinlagen am Geldmarkt sowie in Wertpapieren. Dieses Wertpapierportfolio wird durch das Treasury der Bank aktiv gesteuert. Zinsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen und Handelsergebnis sind daher ganzheitlich zu betrachten; im Neunmonatszeitraum 2009 summierten sie sich auf 101,1 Mio. Euro (Vorjahr 112,9 Mio. Euro). Darüber hinaus reflektiert die Neubewertungsrücklage Wertänderungen des Portfolios, die auf Marktpreisschwankungen zurückgehen. Diese wird unmittelbar dem Eigenkapital zugerechnet; ihre Veränderung ist überdies Bestandteil des Gesamtergebnisses der comdirect Gruppe. Aufgrund der positiven Veränderung der Neubewertungsrücklage im bisherigen Jahresverlauf lag das Gesamtergebnis mit 97,4 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert (20,8 Mio. Euro).

Der **Zinsüberschuss vor Risikovorsorge** hat sich im dritten Quartal auf 23,1 Mio. Euro verringert; damit blieb er um 16,4% hinter dem zweiten Quartal 2009 und um 45,7% hinter dem Vorjahreswert (42,5 Mio. Euro) zurück. Ausschlaggebend war die Einengung der Zinsspanne infolge der historisch niedrigen Marktzinsen; hinzu trat ein moderater Volumeneffekt. Sowohl Zinserträge als auch -aufwen-

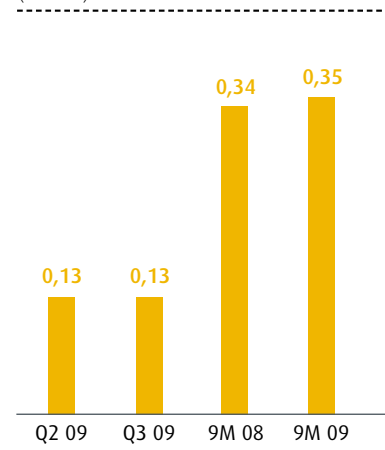
Anzahl Depots
(in Tsd.)



Konzernergebnis vor Steuern
(in Mio. Euro)



Ergebnis nach Steuern je Aktie
(in Euro)



dungen liegen deutlich unter ihren Vorjahreswerten. Der leicht überproportionale Rückgang des Zinsaufwands ist auf das Auslaufen von Kampagnenzins-Angeboten im dritten Quartal zurückzuführen. Im Neunmonatsvergleich sank der Zinsüberschuss um 33,4 % auf 83,3 Mio. Euro (Vorjahr 124,9 Mio. Euro). Die Risikovorsorge bewegte sich mit -0,1 Mio. Euro auf sehr niedrigem Niveau (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro). Mithin errechnet sich ein Zinsüberschuss nach Risikovorsorge von 83,2 Mio. Euro (Vorjahr 123,6 Mio. Euro).

Für die Zinsbuchsteuerung von Einlagepositionen setzt die comdirect Gruppe je nach Marktlage Zinsswaps ein. Im dritten Quartal wurde ein Zinsswap mit einem Nominalvolumen von 200 Mio. Euro aufgrund des derzeitigen Zinsumfelds vorzeitig beendet. Der hieraus resultierende Ergebnisbeitrag ist im **Handelsergebnis** enthalten. In den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres summierte es sich auf 0,8 Mio. Euro (Vorjahr -1,7 Mio. Euro). Zum 30. September 2009 wurden keine derivativen Finanzinstrumente gehalten. Ein **Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen** fiel im gesamten Berichtszeitraum nicht an.

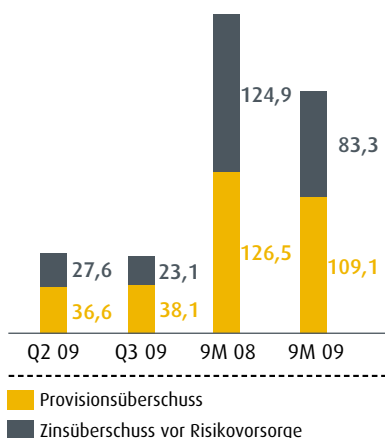
Die Ertragschancen an den Rentenmärkten hat unser Treasury auch im dritten Quartal konsequent genutzt und aus der Veräußerung von Bankschuldverschreibungen und weiteren Bonds Kursgewinne realisiert. Über den gesamten Jahresverlauf wurden hierdurch die vorzunehmenden Impairments auf Wertpapiere deutlich überkompensiert. Nach neun Monaten steht das **Ergebnis aus Finanzanlagen** bei 17,0 Mio. Euro (Vorjahr -10,2 Mio. Euro). Die Neuanlage erfolgte vorwiegend in Anleihen, die von der Commerzbank oder deren Tochtergesellschaften emittiert wurden.

Die weiterhin verhaltene Orderaktivität an den deutschen Börsen hat dem Provisionsgeschäft der comdirect Gruppe im dritten Quartal erneut Grenzen gesetzt. Nach neun Monaten steht der **Provisionsüberschuss** bei 109,1 Mio. Euro und damit 13,7 % unter dem Vorjahresstand (126,5 Mio. Euro). Im Geschäftsfeld B2C resultiert der Provisionsüberschuss zu mehr als 90 % aus dem Wertpapiergeschäft; er bewegte sich daher weitgehend parallel zur Entwicklung der Orderzahlen. Im Geschäftsfeld B2B erreichte der Provisionsüberschuss ebenfalls nicht den Vorjahreswert. Hier führte die sinkende Kundenzahl zu geringeren Depotführungsgebühren. Darüber hinaus fielen weniger Vertriebsfolgeprovisionen an, weil sich das Kundenvermögen im Durchschnitt des Berichtszeitraums unter dem Vorjahreswert bewegte (s. Seite 10).

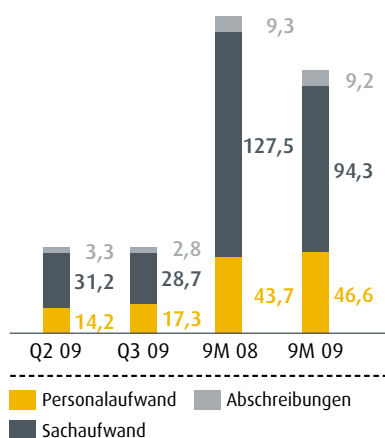
Das **sonstige betriebliche Ergebnis** in Höhe von 6,3 Mio. Euro (Vorjahr 8,1 Mio. Euro) enthält Ergebnisbeiträge aus Verwaltungsdienstleistungen der comdirect bank AG für die Commerz Direktservice GmbH (vormals: Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH), die als Service Center für die Privat- und Geschäftskunden der Commerzbank AG fungiert. Weitere Erträge resultieren aus der Weiterbelastung von Kosten an Berater in den Geschäftsstellen der comdirect private finance. Überdies sind Erträge aus der Auflösung einzelner Rückstellungen und Abgrenzungsposten enthalten.

Die **Verwaltungsaufwendungen** lagen im dritten Quartal 2009 um mehr als 10 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert; dies zeigt die fortgesetzte Kostendisziplin der comdirect Gruppe. Im gesamten Berichtszeitraum stehen 150,1 Mio. Euro zu Buche, 16,8 % weniger als im Vorjahr (180,5 Mio. Euro).

Provisions- und Zinsüberschuss
(in Mio. Euro)



Verwaltungsaufwendungen
(in Mio. Euro)



Den deutlichsten Rückgang zeigt der Sachaufwand, der sich von 127,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008 auf nunmehr 94,3 Mio. Euro verringerte. Der Vergleichswert des Vorjahres war stark von Marketingaufwendungen für das Tagesgeld PLUS beeinflusst; im aktuellen Marktumfeld haben wir dagegen Zurückhaltung geübt und insbesondere auf TV-Schaltungen weitgehend verzichtet. Weitere Einsparungen haben wir über vielfältige Maßnahmen zur Sachkostenbegrenzung in allen Bereichen der Bank realisiert.

Der Personalaufwand bewegte sich mit 46,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 43,7 Mio. Euro. Wesentliche Ursachen sind der Anstieg der Mitarbeiterzahl im Durchschnitt des Berichtszeitraums sowie die Berücksichtigung erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile.

Die Abschreibungen lagen mit 9,2 Mio. Euro in etwa auf dem geringen Niveau des Vorjahres (9,3 Mio. Euro).

> Geschäftsfeld B2C

Im Direktgeschäft mit modernen Anlegern hat die comdirect Gruppe ihren Kurs qualitativen Wachstums fortgesetzt. Das im Rahmen des Zukunftsprogramms complus eingeführte Girokonto mit Zufriedenheitsgarantie stieß vom Start weg auf großes Interesse. Daneben haben wir die Entwicklung einer direktbankfähigen Anlageberatung auf Honorarbasis vorangetrieben. Sie soll noch im November 2009 als zweiter Meilenstein von complus eingeführt werden.

Geschäftsentwicklung im Brokerage

Im Kompetenzfeld Brokerage haben die steigenden Aktienkurse bislang nicht zu einer sichtbaren Belebung der Handelsaktivität geführt. Im Neunmonatsvergleich blieb die Anzahl der Trades mit 5,48 Mio. um 14,6% hinter dem Vorjahreswert zurück. Gleichwohl zeigen die Nettoinvestitionen seitens unserer Kunden, dass Aktien-, Fonds- und Zertifikateinvestments wieder verstärkt ins Interesse gerückt sind.

Produktoffensive im Brokerage

Für Wertpapiertrader haben wir im dritten Quartal drei weitere No-Fee-Aktionen – diesmal in Kooperation mit Sal. Oppenheim, Bank Vontobel und UBS – durchgeführt und deren Gesamtzahl im laufenden Jahr auf 13 gesteigert. Die Aktionen ermöglichen den börslichen und außerbörslichen Handel ohne jegliche Gebühren. Die bereits im Juni gestartete Flat-Fee-Aktion für 30 ausgewählte Anleihen an der Börse Stuttgart wurde fortgeführt und läuft noch bis Ende November 2009.

Für Fondsinvestoren haben wir die FondsDiamanten – eine Auswahl von 20 überdurchschnittlich bewerteten Fonds – aktualisiert und die Auswahlkriterien erweitert. Zusätzlich zur guten Bewertung durch Stiftung Warentest und der Rating-Agentur Morningstar müssen die Fonds auch im qualitativen Rating von Morningstar – sofern vorliegend – gute Noten vorweisen. Ebenfalls aktualisiert wurde die Fondsauswahl im Rahmen des „fest&fonds“ Angebots. Dieses verknüpft ab einer Anlagesumme von 3.000 Euro ein zu 5,0% p.a. verzinstes 6-Monats-Festgeld mit einem Investment in einen von zehn qualitätsgeprüften Fonds (Stand 30. September 2009).

Zum 1. Oktober 2009 wurde die Palette bei Wertpapiersparplänen um fast 150 zusätzliche Produkte ausgeweitet; sparplanfähig sind jetzt über 80 ETF-Indexfonds, 300 Investmentfonds und 150 Zertifikate. Damit lassen sich noch einmal wesentlich mehr Investmentstrategien in Sparplänen abbilden. Bei den ETFs hat sich das Angebot mehr als verdreifacht; in diesem Zuge wurde es auf weitere Aktienindizes und Emittenten ausgedehnt. Sparplanfähig sind zudem nun auch ETCs (Exchange Trade Commodities), welche die Wertentwicklung von Rohstoffen abbilden.

Vom 12. Oktober bis zum 30. November 2009 bieten wir eine Prämie für die Übertragung von Depotwerten auf die comdirect bank an. Sie beträgt ein Prozent des Werts der übertragenen Investmentfonds-Anteile, höchstens jedoch 249 Euro.

Im Mittelpunkt der Produktentwicklung stand die geplante unabhängige und transparente Anlageberatung PLUS, die noch im vierten Quartal 2009 unser Leistungsspektrum im Brokerage bereichern soll. Eine im Mai 2009 gestartete Testphase lief im dritten Quartal mit bereits über 400 Kunden – und das mit großem Erfolg. Die Kundenresonanz zeigt uns, dass Anlageberatung PLUS mit seiner unverwechselbaren Leistungskombination in dieser Form einzigartig ist und sich zum neuen Marktstandard entwickeln kann. Die fünf zentralen Vorteile der Anlageberatung PLUS sind:

- **Unabhängiges und verständliches Angebot:** Weil die Berater nicht nach ihrem Vertriebsserfolg vergütet werden, ist die unabhängige Beratung im Interesse des Kunden sichergestellt: Erhaltene Vertriebsfolgeprovisionen werden zurückerstattet, Abschlussprovisionen fallen nicht an. Die Beratung erstreckt sich ausschließlich auf verständliche Anlageprodukte: ETFs, Fonds, ETCs, Aktien und Renten. Insgesamt stehen mehr als 3.000 Einzeltitel zur Verfügung.
- **Transparente und faire Preise:** Die Gebühren werden in Abhängigkeit vom Portfoliovolumen erhoben. Versteckte Provisionen gibt es nicht. Die Leistung ist jederzeit transparent.
- **Individuelle und direkte Betreuung:** Die Wünsche des Anlegers werden gründlich ermittelt und bei jeder Empfehlung garantiert berücksichtigt. Die Berater sind börsentäglich von 8 bis 20 Uhr für ihre Kunden da, wobei die Kontakthäufigkeit vom Kunden bestimmt wird.
- **Systematische und schnelle Portfoliosteuerung:** Über das gesamte Anlageuniversum wird das Portfoliorisiko börsentäglich überwacht. Hieraus werden computergesteuert Handlungsempfehlungen abgeleitet, die nachvollziehbar und nicht willkürlich sind.

Für das umfassende Leistungspaket zahlt der Kunde monatlich nur 0,05% auf sein Portfoliovolumen (mindestens 24,90 Euro). Zusätzlich fallen lediglich die günstigen Transaktionsentgelte von comdirect an.

Wertpapierhandel und Depotvolumen

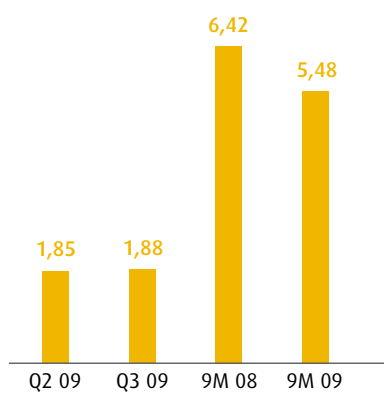
Aufgrund der gestiegenen Aktienkurse haben sich unsere Kunden im dritten Quartal 2009 etwas aktiver am Börsenhandel beteiligt. Die moderate Belebung der Handelsaktivität wurde allerdings durch den saisonalen Effekt der Urlaubszeit überlagert. Daher erhöhte sich die Tradezahl im Vergleich zum Vorquartal um lediglich 1,6%. Im Neunmonatszeitraum 2009 haben wir 5,48 Mio. Orders ausgeführt, 14,6% weniger als im Vorjahr (6,42 Mio. Orders). Wegen des im Durchschnitt geringeren Kursniveaus verzeichneten die Wertpapierumsätze (B2C) einen Rückgang um 13,0% auf 24,27 Mrd. Euro. Damit belief sich das Ordervolumen je ausgeführter Order auf 4.426 Euro (Vorjahr 4.346 Euro).

Die Depotwerte der B2C-Kunden zeigten im dritten Quartal einen starken Anstieg um 17,2% auf 12,51 Mrd. Euro. Der Zuwachs von 2,63 Mrd. Euro gegenüber Jahresende 2008 ist vorwiegend eine Folge von Kursgewinnen. Mehr als 900 Mio. Euro sind jedoch auf Nettoinvestitionen zurückzuführen, die vorwiegend aus dem Kreis der Bestandskunden stammen. Gegenüber dem Jahresultimo 2008 liegt das Depotvolumen um 26,7% im Plus. Es verteilte sich auf 716,2 Tsd. (Ende 2008: 697,8 Tsd.) Wertpapierdepots.

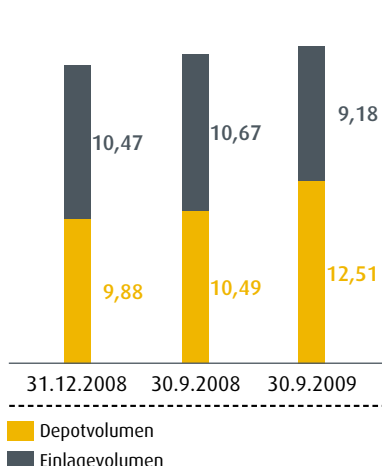
Geschäftsentwicklung im Banking

Im Kompetenzfeld Banking zählten wir im dritten Quartal insgesamt mehr als 36 Tsd. zusätzliche Konten bei Girokonto und Tagesgeld PLUS. Die abermals gesunkenen Marktzinsen, das Auslaufen von zeitlich begrenzten Kampagnenzins-Produkten sowie verstärkte Wertpapierinvestments führten zu einem Rückgang des Einlagevolumens.

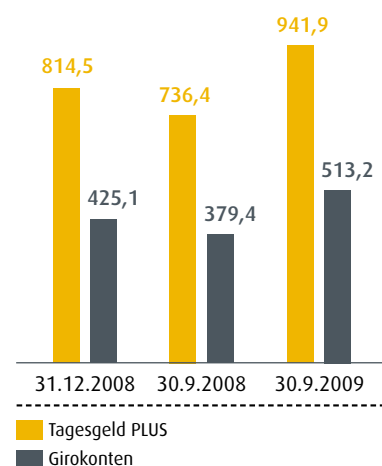
Ausgeführte Orders B2C
(in Mio.)



Betreutes Kundenvermögen B2C
(in Mrd. Euro)



Ausgewählte Produkte im Banking
(in Tsd.)



Produktoffensive im Banking

Im aktuellen Zinsumfeld ist das Girokonto zum wichtigsten Banking-Produkt für die Gewinnung von Neukunden avanciert. Daher richten wir besonderes Augenmerk darauf, die Ausstattung des Girokontos weiter zu verbessern und seine Nutzung noch komfortabler zu gestalten. Seit dem dritten Quartal 2009 werden die Kunden mit VISA-Karten ausgestattet, die zusätzlich zum Magnetstreifen einen Chip nach EMV-Standard enthalten. Auf diesem Chip werden Daten fälschungs- und kopiersicher gespeichert. Die ec-/Maestro-Karten von comdirect enthalten bereits seit 2005 einen EMV-Chip. Ebenfalls eingeführt wurde im dritten Quartal die bequeme Online-Verwaltung von Kontovollmachten.

Unsere Zinssätze haben wir im dritten Quartal an die Marktentwicklung angepasst. Hervorzuheben ist die Anhebung der Einlagenzinsen bei Laufzeiten von 36 Monaten (2,5 % p.a.) und 60 Monaten (3,33 % p.a., Stand jeweils 30. September 2009). Hierdurch können sich Sparer und Anleger auch im derzeitigen Marktzinstitief eine attraktive Verzinsung sichern.

Einlagen-, Kredit- und Vermittlungsgeschäft

Das Einlagevolumen hat sich im dritten Quartal um 0,50 Mrd. Euro auf 9,18 Mrd. Euro verringert. Gegenüber dem Jahresultimo 2008 beträgt das Minus 12,3 %. Wichtigster Grund war die Verwendung von Tagesgeldern für Wertpapierinvestments. Ein größerer Teil des Einlagenrückgangs ist auf diesen Transfer innerhalb der comdirect Gruppe zurückzuführen. Daneben führten das planmäßige Auslaufen eines befristeten Tagesgeldangebots mit Zinsgarantie sowie das Umfeld sinkender Marktzinsen zum erwarteten Abzug von Geldern.

Die Zahl der Tagesgeld PLUS-Konten konnte trotz des belastenden Marktumfelds im dritten Quartal nochmals um 16,1 Tsd. auf 941,9 Tsd. zulegen. Damit sind im laufenden Jahr mehr als 127 Tsd. Tagesgeld PLUS-Konten eröffnet worden.

Übertroffen wurde die Zahl der Tagesgeld PLUS-Neuabschlüsse im dritten Quartal durch das comdirect Girokonto; hier wuchs die Zahl der Konten um 20,3 Tsd. auf 513,2 Tsd. Seit Ende 2008 hat sich die Zahl der Girokonten um 88,1 Tsd. erhöht – ein Plus von 20,6 %. Ausschlaggebend war das große Interesse, das dem neuen Girokonto mit Zufriedenheitsgarantie entgegengebracht wurde.

Das Volumen der von den Privatkunden in Anspruch genommenen Kredite summierte sich zum 30. September 2009 auf 178,5 Mio. Euro (Ende 2008: 198,4 Mio. Euro). Der Rückgang betraf im Wesentlichen Wertpapierkreditkonten.

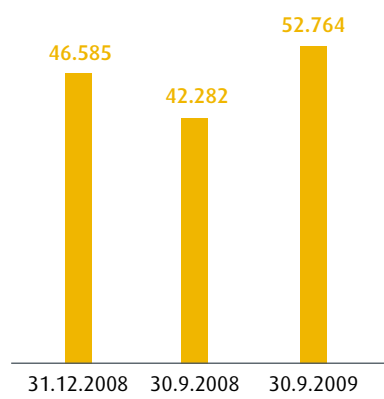
Die Vermittlung von Baufinanzierungen haben wir im dritten Quartal auf hohem Niveau fortgeführt. Unser alle zwei Monate veröffentlichter Stimmungsindex Baufinanzierung wurde zwischenzeitlich von zahlreichen Medien in der Berichterstattung aufgegriffen.

Geschäftsentwicklung in der Beratung

Die Finanz- und Vermögensberatung über die Geschäftsstellen der comdirect private finance litt unter dem schwierigen Marktumfeld und entwickelte sich insgesamt sehr verhalten. Zwar war die Nachfrage bei Riesterprodukten auch im dritten Quartal recht stabil, doch gibt es weiterhin wenig Interesse für Beratungsleistungen rund um Investmentfonds und geschlossene Beteiligungsmodelle. Die Provisionserträge bewegten sich daher um rund 49 % unter dem Vorjahreswert.

Zum 30. September 2009 betreute die comdirect private finance 52.764 Kunden. Die Zahl der Standorte haben wir aus Effizienzgründen durch Zusammenlegung oder Schließung einzelner Geschäftsstellen um sechs auf 25 reduziert.

Kunden der comdirect private finance



Ertragslage

Das Geschäftsfeld B2C hat in den ersten neun Monaten 2009 ein Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von 61,4 Mio. Euro (Vorjahr 60,8 Mio. Euro) erreicht. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 67,4% (Vorjahr 71,3%).

Zinsüberschuss, Handelsergebnis und Ergebnis aus Finanzanlagen der comdirect Gruppe stammen nahezu vollständig aus dem Geschäftsfeld B2C. Aufgrund der gesunkenen Tradezahlen verringerte sich der Provisionsüberschuss auf 82,4 Mio. Euro (Vorjahr 97,0 Mio. Euro). Die Rückführung der Verwaltungsaufwendungen auf 126,9 Mio. Euro (Vorjahr 154,5 Mio. Euro) spiegelt schwerpunktmäßig die Zurückhaltung im Marketing wider. Der Sachaufwand enthält Aufwendungen für die Schließung einzelner Geschäftsstellen der comdirect private finance (s. Seite 9), unter anderem bedingt durch die vorzeitige Ablösung langfristiger Mietverträge.

> Geschäftsfeld B2B

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsfeld B2B hat im dritten Quartal an die Entwicklung des ersten Halbjahres 2009 anknüpfen können. Trotz weiterhin starker Marktbelastungen hat sich das betreute Kundenvermögen positiv entwickelt. Allein im Zeitraum Juli bis September erhöhte es sich um 1,31 Mrd. Euro; zum Stichtag 30. September 2009 lag es mit 12,82 Mrd. Euro um 21,1% über dem Stand zum Jahresende 2008 (10,59 Mrd. Euro). Der erfreuliche Anstieg war nur zum Teil kursbedingt

und beruhte zu etwa einem Fünftel auf Nettomittelzuflüssen. Das durchschnittliche Depotvolumen erhöhte sich um 25,4% auf 18,2 Tsd. Euro (Ende 2008: 14,5 Tsd. Euro). Die Zahl der geführten Depots verringerte sich im Jahresverlauf um 3,5% auf 703,9 Tsd.

Als besonders wachstumsstark erwiesen sich erneut die Modelle der fondsrückgedeckten betrieblichen Altersversorgung. Über das bAV Depot der ebase haben aktuell bereits mehr als 1.000 Unternehmen mit über 80.000 Mitarbeitern langfristig in diese Anlageform investiert. Durch Überschreiten der Grenze von 1 Mrd. Euro Depotvolumen hat ebase seine Position als Marktführer in diesem Bereich unterstrichen.

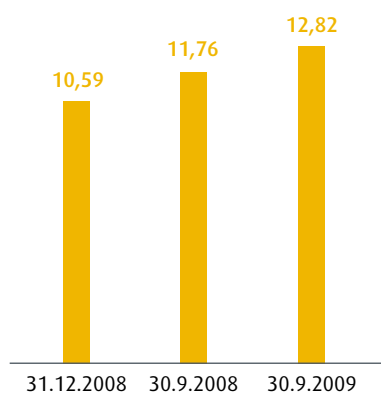
Ertragslage

Das Geschäftsfeld B2B hat mit einem Ergebnis vor Steuern von 5,0 Mio. Euro den Vorjahreswert (4,8 Mio. Euro) leicht übertroffen. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich moderat auf 82,4% (Vorjahr 84,5%).

Der Provisionsüberschuss des Geschäftsfelds basiert vorrangig auf Depotführungsgebühren und zu einem geringeren Teil auf Vertriebsfolgeprovisionen. Aufgrund der gesunkenen Depotzahl und eines verhaltenen Fondsgeschäfts verzeichnete er einen Rückgang um 9,2% auf 26,8 Mio. Euro (Vorjahr 29,5 Mio. Euro). Der Anstieg des sonstigen betrieblichen Ergebnisses auf 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro) hat seine Ursache in der Rückerstattung von Sonderbeiträgen zur Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) aufgrund verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen.

Der ebase ist es auf Neunmonatssicht gelungen, den moderaten Ertragsrückgang durch ein Kostensenkungsprogramm zu kompensieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Verringerung von IT- und prozessgetriebenen Kosten. Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 23,2 Mio. Euro um 10,4% unter dem Vorjahreswert (25,9 Mio. Euro).

Betreutes Kundenvermögen B2B
(in Mrd. Euro)



> Finanz- und Vermögenslage der comdirect Gruppe

Bilanzstruktur der comdirect Gruppe

Das rückläufige Einlagevolumen hatte die Verkürzung der Konzernbilanz der comdirect Gruppe um 11,6% auf 9,87 Mrd. Euro zum 30. September 2009 zur Folge (Ende 2008: 11,16 Mrd. Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden im Umfang von 9,21 Mrd. Euro (Ende 2008: 10,51 Mrd. Euro) korrespondieren auf der Aktivseite mit den Forderungen an Kreditinstitute, die sich auf 4,84 Mrd. Euro (Ende 2008: 6,62 Mrd. Euro) summierten, sowie 4,44 Mrd. Euro (Ende 2008: 4,03 Mrd. Euro) an Finanzanlagen.

Die bislang zur Feinsteuerung des Treasury-Portfolios eingesetzten Zinsswaps wurden im dritten Quartal geschlossen; Ende 2008 wurde ein positiver Marktwert von 8,7 Mio. Euro ausgewiesen.

Das Eigenkapital in Höhe von 512,5 Mio. Euro (Ende 2008: 475,5 Mio. Euro) enthält den Periodenüberschuss von 49,5 Mio. Euro und 223,3 Mio. Euro (Ende 2008: 223,3 Mio. Euro) Kapitalrücklage. Die ebenfalls enthaltene Neubewertungsrücklage hat sich im dritten Quartal um 47,8 Mio. Euro auf 37,9 Mio. Euro verbessert und bewegt sich damit erstmals seit vier Jahren wieder im positiven Bereich. Die Veränderung beruht auf der Bewertung von Wertpapieren der Kategorie „Available for Sale“ zu Fair Values, die im veränderten Zinsumfeld angestiegen sind.

Die aufsichtsrechtliche Eigenmittelquote war mit 44,8% (Ende 2008: 49,1%) weiterhin komfortabel. Sie entspricht dem Kernkapital der comdirect bank AG im Verhältnis zu den Risikoaktiva unter Anrechnung operationeller Risiken.

Im Rahmen des in diesem Jahr auslaufenden Aktienoptionsprogramms wurden keine Optionen ausgeübt. Zum Stichtag 30. September 2009 waren 2.025.948 der insgesamt ausgegebenen 3.104.580 Bezugsrechte verfallen.

Kapitalflussrechnung der comdirect Gruppe

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von 222,5 Mio. Euro (Vorjahr 71,6 Mio. Euro) beruht vorrangig auf der Entwicklung der Kundeneinlagen sowie dem Asset Liability Management der Bank. Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen und immateriellen Anlagewerten

resultierten in einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -7,3 Mio. Euro (Vorjahr -9,9 Mio. Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -85,2 Mio. Euro reflektiert zum einen die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2008 und zum anderen die Auszahlungen für den Erwerb der ebase. Darüber hinaus ist eine Gewinnausschüttung der ebase an deren frühere Muttergesellschaft Commerz Asset Management Holding enthalten.

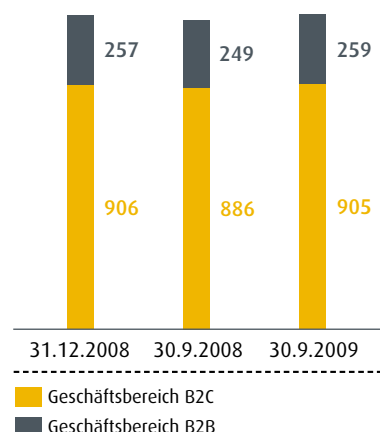
> Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl blieb im dritten Quartal nahezu unverändert. Zum 30. September 2009 waren 1.164 Mitarbeiter beschäftigt. Davon entfielen 905 auf das Geschäftsfeld B2C und 259 auf das Geschäftsfeld B2B (jeweils ohne Auszubildende). Auf Vollzeitbasis beschäftigte die comdirect Gruppe zum Quartalsstichtag 1.036,0 Mitarbeiter.

> Die Aktie

Die comdirect Aktie hat im dritten Quartal 2009 um 33,3% auf 6,65 Euro zugelegt und die Entwicklung des SDAX (+20,3%) sowie des DAXsector Financial Services Performance Index (+7,6%) deutlich übertroffen. Der Kursrückgang aus dem ersten Halbjahr wurde mehr als wettgemacht; gegenüber Ende 2008 beläuft sich das Kursplus nun auf 8,3%.

Mitarbeiter zum Stichtag



In den Sommermonaten haben wir Roadshows in London und Zürich durchgeführt und darüber hinaus zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren und Analysten geführt. Zu den bereits am 23. Juli 2009 veröffentlichten Halbjahreszahlen wurde eine Telefonkonferenz durchgeführt, die über unsere Internetseite abgerufen werden kann.

Beim diesjährigen Wettbewerb „Bester Geschäftsbericht“ des manager magazin hat die comdirect Gruppe die viert-höchste Bewertung im SDAX erzielt und sich damit erneut verbessert. In der Vergleichsgruppe der europäischen Banken belegte comdirect hinter der Commerzbank AG einen sehr guten zweiten Rang. Zusätzlich wurde unser Geschäftsbericht – nach der Höchstbewertung „Platinum“ bei den internationalen Vision Awards der LACP – mit einer Bronzemedaille bei den ARC-Awards, ausgezeichnet.

> Risiko- und Chancenbericht

Die Risikolage der comdirect Gruppe sowie ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2008 einschließlich deren Aktualisierung durch den Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009 nicht wesentlich verändert.

> Ausblick

Vor dem Hintergrund des guten Neunmonatsergebnisses wird die comdirect Gruppe ihr Ergebnisziel von mehr als 70 Mio. Euro vor Steuern im Geschäftsjahr 2009 auch bei fortgesetzter Marktschwäche sicher erreichen.

Nach der Ausdehnung des Geschäftsmodells auf institutionelle Partner und deren Kunden werden wir unsere Zweimarken-Strategie mit comdirect und ebase konsequent fortführen.

Im Geschäftsfeld B2C streben wir bis zum Jahresende eine weitere Steigerung der Kundenzahl bei einer gleichzeitig noch aktiveren Nutzung unserer Produkte an. Neben dem Girokonto mit Zufriedenheitsgarantie richtet sich unser Augenmerk dabei auf die Anlageberatung PLUS, die den zweiten Meilenstein im Rahmen des Zukunftsprogramms complus markieren wird (s. Seite 7). Mit diesem Angebot werden wir als deutscher Marktführer im Brokerage die Anlageberatung neu definieren. Es stellt eine attraktive Alternative zu traditionellen Beratungsmodellen dar, die nicht erst seit der Finanzmarktkrise in Frage gestellt werden. Nach Einführung der Anlageberatung PLUS werden wir die Vor-Ort-Beratung der comdirect private finance im Wesentlichen auf große Geschäftsstellen in attraktiven Ballungsgebieten in Deutschland fokussieren. Die Zahl der Geschäftsstellen wird sich daher bis zum Jahresende weiter verringern.

Daten und Kennzahlen zur Aktie

Wertpapierkenn-Nr.	542 800
ISIN Code	DE0005428007
Börsenkürzel	COM
	Reuters: CDBG.DE
	Bloomberg: COM GR
Börsensegment	SDAX
Anzahl der Aktien	141.220.815 Stückaktien
Designated Sponsor	Commerzbank AG
Aktionärsstruktur	80,53 % Commerzbank AG ¹⁾
	19,47 % Streubesitz

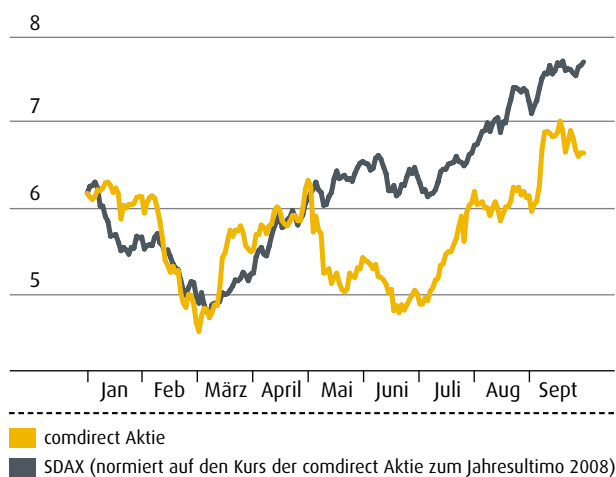
Kennzahlen 9M 2009

Ø Tagesumsatz in Stück	XETRA	54.392
	Frankfurt	6.158
	Andere Börsen	2.076
		62.626

Eröffnungskurs XETRA (2.1.2009)	6,18 €
Höchstkurs XETRA (17.9.2009) ²⁾	7,02 €
Tiefstkurs XETRA (3.3.2009) ²⁾	4,57 €
Schlusskurs XETRA (30.9.2009)	6,65 €
Marktkapitalisierung (30.9.2009)	939,1 Mio. €
Ergebnis je Aktie	0,35 €

1) Mittelbar
2) Tagesschlusskurs

Kursverlauf der comdirect Aktie vom 30.12.2008 bis 30.9.2009 (in Euro)



Im B2B-Geschäft wollen wir uns mit der ebase zu einer führenden B2B-Direktbank weiterentwickeln. Hierzu erweitern wir perspektivisch die Kundenbasis – mit besonderem Fokus auf Kapitalanlagegesellschaften und Vermögensverwalter – und planen, das Leistungsspektrum durch Banking-Produkte auszubauen. Darüber hinaus sollen durch die Zusammenarbeit innerhalb der comdirect Gruppe Kosten- und Ertrags-synergien gehoben werden.

Der Verlauf der ersten neun Monate 2009 bestätigt für unser B2C-Geschäft nach wie vor die im Konzernlagebericht 2008 getroffenen Erwartungen an das wirtschaftliche Umfeld sowie die wirtschaftliche Lage des Segments. Für die verbleibenden Wochen des Jahres gehen wir trotz der Erholung an den Börsen im dritten Quartal von keinen nennenswerten Marktimpulsen für das Brokerage aus. Für das Banking rechnen wir mit anhaltend niedrigen Marktzinsen und entsprechend geringen Zinsmargen.

Im B2B-Geschäft dürften sich Orderaktivität und Depotvolumen weiterhin verhalten entwickeln. Marktbelastungen bei Sparplänen stehen erwarteten Zuwächsen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung gegenüber.

> Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect bank Konzerns nach IAS/IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.9.		1.7. bis 30.9.	
	2009	2008*	2009	2008*
Zinserträge	215.141	348.579	54.907	135.337
Zinsaufwendungen	131.876	223.633	31.855	92.881
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	83.265	124.946	23.052	42.456
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-50	-1.356	402	-961
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	83.215	123.590	23.454	41.495
Provisionserträge	180.122	229.642	63.544	73.288
Provisionsaufwendungen	70.996	103.176	25.471	32.249
Provisionsüberschuss	109.126	126.466	38.073	41.039
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	-133	0	-101
Handelsergebnis	836	-1.733	1.520	1.313
Ergebnis aus Finanzanlagen	17.004	-10.200	11.337	-3.738
Verwaltungsaufwendungen	150.137	180.450	48.710	59.500
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6.347	8.074	-830	1.479
Ergebnis vor Steuern	66.391	65.614	24.844	21.987
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.883	17.523	6.294	6.181
Jahresüberschuss	49.508	48.091	18.550	15.806

Ergebnis je Aktie

		1.1. bis 30.9.		1.7. bis 30.9.	
		2009	2008*	2009	2008*
Unverwässertes Ergebnis je Aktie					
Jahresüberschuss	Tsd. €	49.508	48.091	18.550	15.806
Durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	Stück	141.220.815	141.220.815	141.220.815	141.220.815
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,35	0,34	0,13	0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie					
Jahresüberschuss	Tsd. €	49.508	48.091	18.550	15.806
Korrektur der Anzahl ausgegebener Stammaktien aufgrund ausstehender Optionsrechte	Stück	166.048	236.204	166.048	236.204
Bereinigte Anzahl ausgegebener Aktien	Stück	141.386.863	141.457.019	141.386.863	141.457.019
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,35	0,34	0,13	0,11

> Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	1.1. bis 30.9.		1.7. bis 30.9.	
	2009	2008*	2009	2008*
Jahresüberschuss	49.508	48.091	18.550	15.806
Veränderung der Neubewertungsrücklage	47.884	-27.309	47.803	-182
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	97.392	20.782	66.353	15.624

Jahresüberschuss und Gesamtergebnis der Berichtsperiode sind vollständig den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

* Vorjahreswerte angepasst um Beiträge der ebase GmbH

> Bilanz

Bilanz des comdirect bank Konzerns nach IAS/IFRS

Aktiva

Tsd. €	zum 30.9.2009	zum 31.12.2008*
Barreserve	339.534	209.646
Forderungen an Kreditinstitute	4.838.483	6.623.848
Forderungen an Kunden	192.516	227.556
Risikovorsorge	-5.091	-5.170
Handelsaktiva	0	8.723
Finanzanlagen	4.436.847	4.031.547
Immaterielle Anlagewerte	29.224	28.871
Sachanlagen	16.754	19.021
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	3.461	2.951
Sonstige Aktiva	15.374	10.891
Summe der Aktiva	9.867.102	11.157.884

Passiva

Tsd. €	zum 30.9.2009	zum 31.12.2008*
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.157	52.766
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.214.544	10.505.811
Rückstellungen	34.838	33.542
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	12.462	4.185
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	22.722	5.888
Sonstige Passiva	45.872	80.236
Eigenkapital	512.507	475.456
Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221
Kapitalrücklage	223.296	223.296
Gewinnrücklagen	60.627	59.921
Neubewertungsrücklage	37.855	-10.029
Konzerngewinn 2008	0	61.047
Konzerngewinn vom 1.1. bis 30.9.2009	49.508	-
Summe der Passiva	9.867.102	11.157.884

* Vorjahreswerte angepasst um Beiträge der ebase GmbH

> Eigenkapitalentwicklung

Die Eigenkapitalentwicklung im Konzern stellt sich für die Berichtsperiode wie folgt dar:

Tsd. €	2009	2008*
Eigenkapital zum 1.1.	476.114	478.189
Auswirkungen rückwirkender Anpassungen	-658	82
Eigenkapital zum 1.1. (angepasst)	475.456	478.271
Veränderungen im Geschäftsjahr		
a) Gezeichnetes Kapital	0	0
b) Kapitalrücklage	0	0
c) Gewinnrücklagen	706	874
d) Neubewertungsrücklage	47.884	-27.309
e) Gewinnverwendung	-61.047	-61.660
f) Konzerngewinn vom 1.1. bis 30.9.	49.508	48.091
Eigenkapital zum 30.9.	512.507	438.267

* Vorjahreswerte angepasst um Beiträge der ebase GmbH

Die Auswirkungen rückwirkender Anpassungen jeweils zum 1. Januar 2009 und 2008 resultieren aus der Erstkonsolidierung der ebase GmbH. Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung in Höhe von -6.900 Tsd. Euro wurde als Minderung der Kapitalrücklage verbucht. Daneben sind folgende Eigenkapitalbestandteile der ebase GmbH in die Werte des comdirect Konzerns eingeflossen: Gewinnrücklagen 3.315 Tsd. Euro (2008: 2.441 Tsd. Euro), Neubewertungsrücklage -219 Tsd. Euro (2008: 782 Tsd. Euro) und Bilanzgewinn 3.146 Tsd. Euro (2008: 3.759 Tsd. Euro).

> Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung im Konzern stellt sich für die Berichtsperiode wie folgt dar:

Tsd. €	2009	2008*
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	209.646	198.416
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	222.457	71.562
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.328	-9.938
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-85.241	-60.781
Zahlungsmittelbestand zum 30.9.	339.534	199.259

* Vorjahreswerte angepasst um Beiträge der ebase GmbH

Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Posten Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken.

> Anhang

Verwaltungsaufwendungen

Tsd. €	1.1. bis 30.9.		1.7. bis 30.9.	
	2009	2008*	2009	2008*
Personalaufwand	46.582	43.691	17.270	15.257
Sachaufwand	94.313	127.486	28.687	41.899
Marketingaufwendungen	31.302	61.146	8.515	18.908
Kommunikationsaufwendungen	4.875	6.414	1.081	2.073
Beratungsaufwendungen	9.108	10.609	2.909	4.287
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	19.730	21.926	6.143	7.692
Übrige Sachaufwendungen	29.298	27.391	10.039	8.939
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Vermögenswerte	9.242	9.273	2.753	2.344
Gesamt	150.137	180.450	48.710	59.500

* Vorjahreswerte angepasst um Beiträge der ebase GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect bank Konzerns nach IAS/IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2008*				2009		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1*	Q2	Q3
Zinserträge	97.698	115.544	135.337	133.724	93.714	66.520	54.907
Zinsaufwendungen	55.910	74.842	92.881	95.265	61.066	38.955	31.855
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	41.788	40.702	42.456	38.459	32.648	27.565	23.052
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-116	-279	-961	184	-477	25	402
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	41.672	40.423	41.495	38.643	32.171	27.590	23.454
Provisionserträge	84.580	71.774	73.288	84.833	57.736	58.842	63.544
Provisionsaufwendungen	38.008	32.919	32.249	34.265	23.259	22.266	25.471
Provisionsüberschuss	46.572	38.855	41.039	50.568	34.477	36.576	38.073
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-109	77	-101	0	0	0	0
Handelsergebnis	1.003	-4.049	1.313	2.273	683	-1.367	1.520
Ergebnis aus Finanzanlagen	-3.121	-3.341	-3.738	-9.094	-1.714	7.381	11.337
Verwaltungsaufwendungen	58.847	62.103	59.500	62.324	52.738	48.689	48.710
Personalaufwand	13.926	14.508	15.257	15.104	15.110	14.202	17.270
Sachaufwand	41.679	43.908	41.899	44.350	34.421	31.205	28.687
Marketingaufwendungen	19.682	22.556	18.908	19.064	12.965	9.822	8.515
Kommunikationsaufwendungen	2.251	2.090	2.073	2.396	1.931	1.863	1.081
Beratungsaufwendungen	2.881	3.441	4.287	3.410	3.158	3.041	2.909
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	7.093	7.141	7.692	8.421	7.014	6.573	6.143
Übrige Sachaufwendungen	9.772	8.680	8.939	11.059	9.353	9.906	10.039
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	3.242	3.687	2.344	2.870	3.207	3.282	2.753
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.029	4.566	1.479	-2.926	4.897	2.280	-830
Ergebnis vor Steuern	29.199	14.428	21.987	17.140	17.776	23.771	24.844
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.653	3.689	6.181	4.393	5.047	5.542	6.294
Jahresüberschuss	21.546	10.739	15.806	12.747	12.729	18.229	18.550

* Werte aus Vorperioden angepasst um Beiträge der ebase GmbH

> Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Im Zuge des Erwerbs der ebase GmbH durch die comdirect bank AG wurden die Aktivitäten der comdirect Gruppe neu ausgerichtet.

Im Management-Fokus stehen seither zwei neue Geschäftsfelder: Business to Customer (B2C) und Business to Business (B2B).

Dabei umfasst das Geschäftsfeld B2C die comdirect bank AG und die comdirect private finance AG, das Geschäftsfeld B2B umfasst die ebase GmbH.

Die Neuausrichtung in der comdirect Gruppe wurde begleitet durch eine neue Zuordnung der Vorstandsressorts. Alexander Boldyreff verstärkt seit dem 1. Juli 2009 das Vorstandsteam und verantwortet zukünftig die Vertriebsaktivitäten im B2C-Geschäftsfeld.

Christian Diekmann ist zuständig für das Geschäftsfeld B2B.

Das interne Reporting wurde an die Anforderungen der neuen Konzernstruktur angepasst.

Die vorgenommene Segmentierung gibt die Innensicht der comdirect Gruppe wieder und entspricht dem Management Approach.

Wesentliches Abgrenzungsmerkmal der Geschäftssegmente sind insbesondere die jeweiligen Kundengruppen.

Gegenüber der im Vorjahr gewählten Darstellung wird analog zur internen Berichterstattung kein separates Geschäftsfeld Offline dargestellt, es geht im Geschäftsfeld B2C auf.

Das Geschäftssegment B2C entspricht dem comdirect Konzern vor Akquisition der ebase GmbH. Die Vorjahreswerte des Geschäftssegments B2C stimmen daher mit den in der externen Berichterstattung des comdirect Konzerns in 2008 dargestellten Werten überein.

Die Angaben für das Geschäftssegment B2B wurden aus der internen Berichterstattung der ebase GmbH abgeleitet und entsprechen den in die Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect Konzerns eingeflossenen Beiträgen der ebase GmbH.

Zwischen den dargestellten Geschäftssegmenten wurden im Berichtszeitraum keine Leistungen verrechnet. Daher ist keine Konsolidierungsspalte darzustellen.

Als Segmentvermögen des Geschäftsfelds B2C werden das Treasuryvolumen und das Kreditvolumen angesehen. Für das Geschäftsfeld B2B werden keine Vermögenswerte angegeben, da sie nicht Gegenstand der internen Berichterstattung zu Steuerungs Zwecken sind.

Das Treasuryvolumen des B2C-Segments setzt sich aus dem EZB-Guthaben, Geldmarktgeschäften, Schuldscheindarlehen und dem Wertpapierbestand zusammen. Hierbei werden für Zwecke der internen Berichterstattung in Abweichung von der bilanziellen Behandlung Schuldscheindarlehen zum Fair Value bewertet.

Das Treasuryvolumen war im Berichtsquartal analog zu den Kundeneinlagen leicht rückläufig.

Das Kreditvolumen im Geschäftsfeld B2C besteht aus den Kreditanspruhen unserer Kunden, insbesondere auf Wertpapierkreditkonten.

Als Segmentschulden des Geschäftsfelds B2C sind die von der comdirect bank AG verwalteten Kundeneinlagen angegeben.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2009		
	B2C	B2B	comdirect bank Konzern gesamt
Zinserträge	214.644	497	215.141
Zinsaufwendungen	131.639	237	131.876
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	83.005	260	83.265
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-50	0	-50
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	82.955	260	83.215
Provisionserträge	98.126	81.996	180.122
Provisionsaufwendungen	15.763	55.233	70.996
Provisionsüberschuss	82.363	26.763	109.126
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	0	0
Handelsergebnis	836	0	836
Ergebnis aus Finanzanlagen	17.158	-154	17.004
Verwaltungsaufwendungen	126.897	23.240	150.137
Sonstiges betriebliches Ergebnis	5.017	1.330	6.347
Ergebnis vor Steuern	61.432	4.959	66.391
Segmentinvestitionen	6.020	1.389	7.409
Segmentabschreibungen	7.198	2.044	9.242
Cost-Income-Ratio	67,4 %	82,4 %	69,3 %
Segmenterträge	348.180	87.524	
davon externe Erträge	348.180	87.524	
davon intersegmentäre Erträge	0	0	
Segmentaufwendungen	286.748	82.565	
Segmentvermögen	9.495.681		
Segmentsschulden	9.176.993		

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2008		
	B2C	B2B	comdirect bank Konzern gesamt
Zinserträge	347.805	774	348.579
Zinsaufwendungen	223.633	0	223.633
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	124.172	774	124.946
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1.356	0	-1.356
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	122.816	774	123.590
Provisionserträge	117.167	112.475	229.642
Provisionsaufwendungen	20.181	82.995	103.176
Provisionsüberschuss	96.986	29.480	126.466
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-133	0	-133
Handelsergebnis	-1.733	0	-1.733
Ergebnis aus Finanzanlagen	-10.234	34	-10.200
Verwaltungsaufwendungen	154.515	25.935	180.450
Sonstiges betriebliches Ergebnis	7.656	418	8.074
Ergebnis vor Steuern	60.843	4.771	65.614
Segmentinvestitionen	8.040	1.906	9.946
Segmentabschreibungen	7.263	2.010	9.273
Cost-Income-Ratio	71,3 %	84,5 %	72,9 %
Segmenterträge	475.277	114.434	
davon externe Erträge	475.277	114.434	
davon intersegmentäre Erträge	0	0	
Segmentaufwendungen	414.434	109.663	
Segmentvermögen	10.926.631		
Segmentsschulden	10.674.459		

> Aufstellungsnorm und sonstige Angaben

Der Zwischenbericht der comdirect bank zum 30. September 2009 wurde in Einklang mit § 315a Abs. 1 HGB und der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 (IAS-Verordnung) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 sowie weiteren Verordnungen zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) beziehungsweise International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er berücksichtigt insbesondere auch die Anforderungen des IAS 34 an die Zwischenberichterstattung. Des Weiteren haben wir uns bei der Erstellung des Berichts am DRS 16 – Zwischenberichterstattung orientiert.

Abgesehen von den in diesem Abschnitt dargestellten Änderungen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 der comdirect bank angewandt.

Den neuen Vorschriften des IAS 1 haben wir durch den Ausweis eines Gesamtergebnisses Rechnung getragen. Zu den Auswirkungen der Anwendung des IFRS 8 sowie des Erwerbs der ebase GmbH auf die Darstellung der Geschäftssegmente verweisen wir auf die Seiten 7 und 11.

Gesamtergebnisrechnung

In der tabellarischen Darstellung des Gesamtergebnisses der Periode werden Nachsteuerbeträge angegeben.

Auf die Veränderung der Neubewertungsrücklage vom 1. Januar bis 30. September 2009 entfielen tatsächliche und latente Ertragsteuern von insgesamt 16.293 Tsd. Euro (Vorjahr: –8.048 Tsd. Euro).

Auf die Veränderung der Neubewertungsrücklage vom 1. Juli bis 30. September 2009 entfielen tatsächliche und latente Ertragsteuern von insgesamt 16.181 Tsd. Euro (Vorjahr: 37 Tsd. Euro).

Angaben zu Einzelsachverhalten und Wertminderungen von Vermögenswerten

Im Rahmen unseres gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2000 aufgelegten Aktienoptionsprogramms waren zum Stichtag 30. September 2009 insgesamt 3.104.580 Bezugsrechte an Mitarbeiter und Vorstände der comdirect bank ausgegeben. Per Stichtag sind davon 2.025.948 Bezugsrechte verfallen. Es waren zum Stichtag noch 357.817 Bezugsrechte zur Ausübung verfügbar.

Im Ergebnis aus Finanzanlagen sind im abgelaufenen Quartal Aufwendungen aus Wertminderungen in Höhe 234 Tsd. Euro (Vorjahresquartal 412 Tsd. Euro) berücksichtigt worden. Für das laufende Geschäftsjahr ergibt sich bis zum 30. September ein Aufwand aus der Wertminderung von Finanzanlagen von insgesamt 5.900 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum 3.502 Tsd. Euro).

Im Zuge der Umgestaltung der Beratungsaktivitäten in der comdirect private finance AG wurde die Zahl der Geschäftsstellen reduziert. Hierbei fielen im Berichtsquartal Aufwendungen in Höhe von 824 Tsd. Euro an, insbesondere aus der vorzeitigen Beendigung bestehender Mietverhältnisse. Diese werden im Verwaltungsaufwand ausgewiesen. Damit verbundene Wertminderungen von Sachanlagen werden in den Abschreibungen gezeigt.

Im Berichtszeitraum wurden zudem Wertberichtigungen auf Beratersalden in Höhe von 969 Tsd. Euro vorgenommen, der Ausweis erfolgt im sonstigen betrieblichen Ergebnis.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerzbank Inlandsbanken Holding GmbH. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen und am 6. August 2007 aktualisierten Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Mit der Commerz Direktservice GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, die aus der Verschmelzung der Commerz Service GmbH auf die Dresdner Direktservice GmbH hervorgegangen ist, unterhält die comdirect bank Leistungsbeziehungen im Bereich des operativen Kundengeschäfts und der Bereitstellung betrieblicher Ressourcen.

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen. Diese Geschäfte werden im Rahmen eines Zessionsvertrags entgeltlich besichert.

Im Geschäftsjahr bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) u.a. in Form von Produktnutzung der comdirect bank im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen

wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Den nahe stehenden Personen ist aus Ihrer Stellung zur comdirect bank kein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect bank ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (28) in unserem Geschäftsbericht 2008.

Änderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. Juli 2009 wurde der Vorstand der comdirect bank AG erweitert. Alexander Boldyreff wird in der neu geschaffenen Position als Vertriebsvorstand die Bereiche Marketing & Vertrieb, Produktmanagement und Treasury verantworten, zudem ist er für den Ausbau des Beratungsangebots und für die Tochtergesellschaft comdirect private finance zuständig.

Auswirkungen der Übernahme der ebase auf den Konzernabschluss

Der am 8. April 2009 unterzeichnete Vertrag zur Übernahme von 100% der Stimmrechte der ebase GmbH wurde mit Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 24,9 Mio. Euro am 4. Mai 2009 wirksam.

Die Verkäuferin der ebase GmbH, die Commerz Asset Management Holding GmbH, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG. Es handelt sich daher um eine Transaktion zwischen nahe stehenden Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung. Diese Transaktion ist ausdrücklich aus dem Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgenommen. Die Erstkonsolidierung der ebase in den Konzernabschluss der comdirect bank erfolgt daher nach dem „Predecessor Accounting“ in Anlehnung an die Vorschriften der US-GAAP, insbesondere an SFAS 141(R). Dabei werden die Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden der zusammengeführten Einheiten beibehalten.

Der Erstkonsolidierungstichtag ist der 1. Januar 2009. Der im Periodenergebnis des comdirect Konzerns enthaltene Beitrag der ebase GmbH kann der Darstellung des Geschäftssegments B2B entnommen werden.

Der im Eigenkapital des comdirect bank Konzerns zu erfassende Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der ebase GmbH beträgt 6,9 Mio. Euro und wird als Minderung der Kapitalrücklage ausgewiesen.

Zum Erstkonsolidierungstichtag betragen die Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden der ebase nach IFRS: Forderungen an Kreditinstitute 26 Mio. Euro, Forderungen an Kunden 26 Mio. Euro, Finanzanlagen 23 Mio. Euro, immaterielle Vermögensgegenstände 8 Mio. Euro, weitere Aktivposten 7 Mio. Euro, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2 Mio. Euro, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 40 Mio. Euro, Rückstellungen 15 Mio. Euro, weitere Passivposten 8 Mio. Euro.

Mit dem Predecessor Accounting verbunden ist die Verpflichtung, Vergleichszahlen aus Vorperioden so anzupassen, als habe die ebase GmbH bereits zum comdirect Konzern gehört. Aus diesem Grund wurden die Angaben für Vorjahre und Vorquartale in allen Abschlussbestandteilen in Höhe der Beiträge der ebase GmbH angepasst.

Quickborn, 21. Oktober 2009
Der Vorstand



Michael Mandel



Alexander Boldyreff



Dr. Christian Diekmann



Carsten Strauß

> Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen. Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns

keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 21. Oktober 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens	ppa. Uwe Gollum
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

> Finanzkalender 2009

17. Februar	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt/Main
20. März	Geschäftsbericht 2008
24. April	Quartalsbericht
6. Mai	Hauptversammlung in Hamburg
23. Juli	Halbjahresbericht
22. Oktober	Neunmonatsbericht

> Finanzkalender 2010

18. Februar	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt/Main
22. März	Geschäftsbericht 2009
27. April	Quartalsbericht
7. Mai	Hauptversammlung in Hamburg
22. Juli	Halbjahresbericht
26. Oktober	Neunmonatsbericht

> Kontakte

Investor Relations

Thore Ludwig

Telefon +49 (0) 41 06/704-19 66

Telefax +49 (0) 41 06/704-19 69

E-Mail investorrelations@comdirect.de

Tobias Vossberg

Telefon +49 (0) 41 06/704-19 80

Telefax +49 (0) 41 06/704-19 69

E-Mail investorrelations@comdirect.de

comdirect bank AG

Pascallehre 15

D-25451 Quickborn

www.comdirect.de

Konzeption und Gestaltung

ergo Unternehmenskommunikation,

Köln/Frankfurt a. M./Berlin/München

Presse

Johannes Friedemann

Telefon +49 (0) 41 06/704-13 40

Telefax +49 (0) 41 06/704-34 02

E-Mail presse@comdirect.de

Tim Seifert

Telefon +49 (0) 41 06/704-11 92

Telefax +49 (0) 41 06/704-34 02

E-Mail presse@comdirect.de

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte befinden sich in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/ir/publikationen. Über unseren Bestellservice können Sie sich außerdem in unsere Verteilerlisten eintragen, um die Berichte regelmäßig zu beziehen.

Unsere veröffentlichten Pressemitteilungen finden Sie in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/pr.

